



Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: September 2016

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Stellenangebote](#)
5. [Weitere Informationen](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Die **academics GmbH** zeichnet erneut den [Nachwuchswissenschaftler des Jahres](#) mit einem Betrag von 5.000 € aus. Ausgezeichnet werden Nachwuchswissenschaftler aller Forschungsrichtungen bis zu einem Alter von 35 Jahren zum Zeitpunkt der Bewerbung. Die Frist endet am **30.09.2016**.
- Das **Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. und andere** vergeben den [Deutschen Preis für Patientensicherheit](#) in Höhe von insgesamt 19.500 €. Gesucht werden zukunftsweisende Best-Practice-Beispiele und herausragende praxisrelevante Forschungsarbeiten zum Thema Patientensicherheit und Risikomanagement. Dabei kann es sich beispielsweise um Methoden zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit, zielgerichtete Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für medizinische Berufsgruppen, Ideen zur Optimierung von Infrastruktur und Ablauforganisation oder Modelle für eine patientenzentrierte Kommunikation handeln. Die Frist endet am **15.11.2016**.
- Die **Albert-Ludwigs-Universität Freiburg** fördert neue und innovative Projektideen mit einer Anschubfinanzierung: Im Rahmen der Förderlinie [Innovationsfonds Forschung](#) werden Forschungsvorhaben des wissenschaftlichen Nachwuchses bis acht Jahre nach der Promotion sowie innovative Projekte etablierter Wissenschaftler mit einem Betrag von bis zu 25.000 € unterstützt. Im Rahmen der Förderlinie [RiSC - Research Seed Capital](#) des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg übernimmt die Universität einen Betrag von 25.000 €. Die Fristen enden am **15.09.2016**.

- Die **Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung** vergibt einen [Förderpreis für junge Hochschullehrer](#) aus den Bereichen Natur- und Ingenieurwissenschaften. Die Förderung beläuft sich auf 1 Mio. €. Bewerber sollten nicht älter als 38 Jahre sein, Inhaber einer Juniorprofessur können für den Förderpreis nicht vorgeschlagen werden. Die Frist endet im **Februar 2017**.
- Der **AOK-Bundesverband und andere** vergeben erneut den [Berliner Gesundheitspreis](#) in Höhe von insgesamt 50.000 €. Der Preis soll dazu beitragen, Initiativen und Projekte zum Thema „Migration und Gesundheit – Integration gestalten“ bekannt zu machen und schnell in die Praxis zu bringen. Für den Preis können Projekte eingereicht werden, die sich einsetzen für eine bessere Gesundheitsförderung und -versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund oder für die Integration von Fachkräften mit Migrationshintergrund in unterschiedliche Gesundheitsberufe. Die Frist endet am **30.11.2016**.
- Die **Bayerische Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde e.V.** vergibt den [Dr.-Hans-L.-Geisenhofer-Stiftungspreis](#) in Höhe von 7.500 €. Mit dem Preis wird die wissenschaftliche Arbeit von jungen Wissenschaftlern im Bereich der Geburtshilfe und Gynäkologie ausgezeichnet, ihre Ergebnisse müssen eine unmittelbare Bedeutung für den in der Praxis tätigen Gynäkologen haben. Die Frist endet am **28.02.2017**.
- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung**
 - fördert [selbstständige Forschungsgruppen auf dem Gebiet der ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekte der modernen Lebenswissenschaften](#). Die Förderung soll es mehreren Wissenschaftlern mit abgeschlossener Promotion ermöglichen, eine selbständige Forschungsgruppe aufzubauen, ein längerfristig konzeptioniertes Forschungsprojekt umzusetzen und sich national wie international zu profilieren. Ihnen soll hierdurch die Möglichkeit eröffnet werden, sich auf diese Weise dauerhaft im Wissenschaftssystem zu etablieren und für die Übernahme einer Professur zu qualifizieren. Dabei soll die Vereinbarkeit von Familie und wissenschaftlicher Weiterqualifizierung besonders berücksichtigt werden. Die Frist endet am **17.01.2016**.
 - fördert [Diskursprojekte zu ethischen, rechtlichen und sozialen Fragen in den modernen Lebenswissenschaften](#). Die geförderten Vorhaben müssen auf aktuelle Fragestellungen ausgerichtet sein, die sich im Zusammenhang mit den Entwicklungen in den modernen Lebenswissenschaften ergeben. Sie sollen das Ziel verfolgen, die Auswirkungen und Implikationen dieser Entwicklungen im Diskurs zwischen Wissenschaft und Gesellschaft aufzuarbeiten. Nach Möglichkeit sollten relevante internationale Aspekte berücksichtigt werden. Die Frist endet am **22.11.2016**.
 - fördert Projekte zum Thema [Neue Therapieoptionen durch innovative Medizintechnik zur Behandlung chronischer Erkrankungen](#). Gefördert werden unter anderem innovative Medizinprodukte und damit verbundene Verfahren, deren Einsatz die Krankheitslast chronisch erkrankter Patienten lindert. Die Medizinprodukte und Verfahren sollten vorteilhaft in den bestehenden Versorgungspfad der Erkrankung eingebettet werden, diesen ersetzen oder einen bislang unzureichend gedeckten medizinischen Bedarf bedienen können. Darüber hinaus stehen medizintechnische Lösungen als Alternativen zur längerfristigen Behandlung von Erkrankungen mit Pharmazeutika, darunter alle Bereiche der

Chemotherapeutika, Medikamente zur Behandlung von Entzündungen oder auch zur Behandlung neurologischer, psychischer sowie somatoformer Erkrankungen, im Fokus der Förderung. Die Frist endet am **15.11.2016**.

- hat einen Wettbewerb zum Themengebiet [Zukunft der Pflege: Mensch-Technik-Interaktion für die Praxis](#) gestartet. Förderfähig sind folgende Module: Modul 1 „Pflegeinnovationszentrum“ sowie Modul 2 „Pflegepraxiszentren“. Für Modul 1 endet die Frist am **28.10.2016**, für Modul 2 am **02.12.2016**.
- fördert die [multilaterale Zusammenarbeit in Computational Neuroscience: Deutschland – USA – Israel – Frankreich](#). Der Schwerpunkt des Programms liegt auf innovativen Forschungsarbeiten und Ressourcen und soll dazu beitragen, dass Experten aus den Bereichen Theorie, Computational Science, Technik, Mathematik und Statistik moderne rechnergestützte Methoden zur Bearbeitung dynamischer und komplexer neurowissenschaftlicher Probleme einsetzen und entwickeln. Im Rahmen dieses Programms geförderte Forschung muss auf biologische Prozesse bezogen sein und sollte zu Hypothesen führen, die in biologischen Studien überprüft werden können. Die Frist endet am **17.11.2016**.
- Das **Bundesministerium des Innern** unterstützt die [Durchführung einer Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer](#). Gefördert werden Personal- und Sachausgaben für die Sicherstellung eines Grundberatungsangebots zur Förderung des Integrationsprozesses erwachsener Zuwanderer über 27 Jahre. Antragsberechtigt sind die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege und der Bund der Vertriebenen. Im Bedarfsfall können weitere vergleichbare Organisationen mit der Durchführung beauftragt werden. Die Frist endet am **15.11.2016**.
- Die **Christiane Nüsslein-Volhard-Stiftung** fördert [Doktorandinnen mit Kindern](#), die in Fächern der experimentellen Naturwissenschaften und der Medizin angesiedelt sind. Mit einer monatlichen finanziellen Unterstützung für Hilfe im Haushalt und zusätzliche Kinderbetreuung sollen junge Wissenschaftlerinnen von häuslichen Aufgaben entlastet werden. Die Frist endet am **30.11.2016**.
- Die **Deutsche Ärzteversicherung** hat den [Hufeland-Preis Doktorandenförderung](#) in Höhe von insgesamt 20.000 € für vier Doktorarbeiten ausgelobt. Zur Teilnahme berechtigt sind Doktoranden, deren Arbeiten ein Dissertationsthema im Bereich der Versorgungsforschung aufgreifen. Die Doktorarbeit muss in 2016 begonnen oder in Bearbeitung sein und sich inhaltlich mit einem Thema der Versorgungsforschung befassen. Die Frist endet am **31.12.2016**.
- Die **Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.** vergibt den [Communicator-Preis](#) in Höhe von 50.000 € an Wissenschaftler, die in herausragender Weise ihre wissenschaftlichen Ergebnisse in die Medien und Öffentlichkeit vermitteln. Der Preis kann sowohl an einzelne Wissenschaftler als auch an eine Gruppe von Forschern verliehen werden, die ihre wissenschaftlichen Arbeiten gemeinsam durchführen und kommunizieren. Die Bewerber müssen im deutschen Sprachraum tätig sein. Die Frist endet am **30.12.2016**.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Gesundheitsökonomie e.V.** vergibt ihren [Wissenschaftspreis](#) in Höhe von 5.000 €. Ausgezeichnet wird die beste gesundheitsökonomische Publikation des Jahres. Um der Breite des Faches „Gesundheitsökonomie“ gerecht zu werden, kann der Preis jeweils auf zwei Publikationen aufgeteilt werden. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Gesellschaft. Die Frist endet am **31.12.2016**.

- Die **Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V.** vergibt den [Miller-Preis](#) in Höhe von 10.000 €. Der Preis wird vergeben für eine wegweisende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Da allein Leistung und Bedeutung für die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde entscheidend sind, können sich auch in der Bundesrepublik Deutschland tätige ausländische Zahnärzte sowie alle in der zahnärztlichen Forschung engagierten Wissenschaftler beteiligen, wenn ihre Approbation der deutschen gleichwertig anerkannt ist bzw. sie über eine gleichwertige akademische Ausbildung verfügen. Die Frist endet am **28.02.2017**.
- Die **Deutsche Krebsgesellschaft e.V. und andere** vergeben erneut den [Darmkrebs-Präventionspreis](#) in Höhe von 5.000 €. Mit dem Preis werden jährlich herausragende Projekte und Forschungsergebnisse in diesem Bereich ausgezeichnet. Die Frist endet am **18.11.2016**.
- Die **Deutsche Krebshilfe e.V.**
 - vergibt erneut eine [Mildred-Scheel-Professur](#). Förderfähig sind junge, herausragend qualifizierte Wissenschaftler, die auf innovativen Gebieten der klinischen onkologischen Grundlagenforschung oder der klinischen Krebsforschung tätig sind. Die Frist endet am **30.09.2016**.
 - führt weiterhin ihr [Mildred-Scheel-Postdoktorandenprogramm](#) durch. Die Stipendien werden vergeben an junge Mediziner und Naturwissenschaftler, die Projekte auf dem Gebiet der klinischen onkologischen Grundlagenforschung bzw. der klinischen Krebsforschung an renommierten Institutionen im Ausland durchführen wollen. Die Frist endet am **15.11.2016**.
- Die **Deutsche Leberstiftung** vergibt einen [Preis](#) in Höhe von 7.500 €. Ausgezeichnet wird eine herausragende Arbeit aus dem Bereich der Hepatologie: Grundlagen, Pharmakologie oder Klinik. Die Frist endet am **15.03.2017**.
- Der **Europäische Forschungsrat** vergibt erneut [Consolidator Grants](#) in Höhe von 2 Mio. € pro Antrag. Förderfähig sind exzellente Wissenschaftler, deren eigene unabhängige Arbeitsgruppe sich in der Konsolidierungsphase befindet. Als Grundlage für die Bewertung dienen abhängig von Forschungsfeld und Karrierezeitpunkt bestimmte Benchmarks: So sollten Antragsteller mehrere wichtige Publikationen ohne ihren Promotionsbetreuer nachweisen können. Weitere Benchmarks sind Publikationen als Erstautor in führenden internationalen Zeitschriften, (übersetzte) Monographien, Patente, Vorträge auf internationalen Konferenzen oder (internationale) Wissenschaftspreise. Die Frist endet am **09.02.2017**.
- Die **Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrates** fördert die Erstellung einer [Studie zum Einfluss von durch den Europäischen Forschungsrat geförderten Projekten auf die Karrieren von Wissenschaftlern](#) mit einem Betrag von 300.000 €. Ziel der Studie soll ein umfassender Überblick über den Einfluss von durch den Europäischen Forschungsrat geförderten Projekten auf die Karrieren von sogenannten Principal Investigators und der beteiligten Forschenden, aber auch auf die eingeschlagene Karriererichtung der Teammitglieder nach dem Ende des Projektes sein. Die Frist endet am **19.09.2016**.
- Die **Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie e.V.** vergibt ein [Jahresstipendium](#) in Höhe von 30.000 €. Die Frist endet am **15.01.2016**.

- Das **Institut g-plus** führt erneut das internationale Hospitations- und Fortbildungsprogramm [Care for Chronic Condition](#) durch: Im Programm werden fachbezogene Aufenthalte im Ausland gefördert, bei denen sich professionelle Akteure in der Versorgung chronisch und mehrfach erkrankter Personen gezielt weiterbilden können. Patientenorientiert und berufsgruppenübergreifend: durch den Blick über die Landesgrenzen werden neue Ansätze aus Praxis und Wissenschaft aufgegriffen und fließen so in das Gesundheitswesen in Deutschland ein. Die Frist wurde auf den **31.10.2016** verlängert.
- Die **Karl und Hilde Holzschuh Stiftung** vergibt erneut den [Holzschuh-Preis für Komplementärmedizin](#) in Höhe von 5.000 €. Ausgezeichnet werden Arbeiten, die sich in besonderem Maße Themen und Fragestellungen aus dem Bereich der Naturheilkunde und Komplementärmedizin widmen. Die Arbeiten können allen wissenschaftlichen Fachrichtungen entstammen, z.B. Grundlagenforschung, der klinischen Anwendung und der epidemiologisch-sozial-medizinischen Forschung. Die Frist endet am **31.01.2017**.
- Das **Land Baden-Württemberg** unterstützt die [ambulante pflegerische Versorgungsstruktur](#). Gefördert werden Maßnahmen zur Versorgung im Vorfeld und Umfeld der Pflegebedürftigkeit, die durch die Sozialversicherungsträger nicht getragen werden, insbesondere
 - niedrighschwellige Betreuungsangebote für gerontopsychiatrisch Erkrankte
 - Initiativen des Ehrenamts in der Pflege sowie
 - Dienste, die Leistungen der Familienpflege und der Dorfhilfe erbringen.
 Antragsberechtigt sind Träger der freien Wohlfahrtspflege, Kirchen und Religionsgemeinschaften, andere gemeinnützige Träger sowie Kommunen. Die Frist endet am **30.09.2016**.
- Die **Körper-Stiftung** vergibt den [Deutscher Studienpreis](#) in Höhe von insgesamt 100.000 €. Die Ausschreibung richtet sich an Promovierte aller wissenschaftlichen Disziplinen, die mit magna oder summa cum laude promoviert haben. Es gibt keine Altersbeschränkung. Einzureichen ist ein Text von maximal 40.000 Zeichen, in dem die zentralen Forschungsergebnisse der Dissertation und deren gesellschaftliche Bedeutung spannend und verständlich dargestellt werden. Bewerben können sich alle, die im Jahr 2016 mit einem exzellenten Ergebnis promovieren. Die Frist endet am **01.03.2017**.
- Die **René Baumgart-Stiftung** vergibt einen [Forschungspreis](#) in Höhe von 5.000 € für wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der pulmonalen Hypertonie. Prämiert werden können wissenschaftliche Arbeiten, die zum Zeitpunkt der Einreichung innerhalb der letzten 12 Monate oder noch nicht veröffentlicht sind und sich klinisch oder experimentell mit der pulmonalen Hypertonie beschäftigen. Wichtige Bewertungskriterien sind Originalität, Innovation und klinische Relevanz der Arbeit. Die Verbesserung der Versorgung und Betreuung des Patienten steht im Vordergrund. Die Arbeit muss schwerpunktmäßig im deutschsprachigen Raum, Schweiz, Österreich und Deutschland, durchgeführt worden sein. Die Frist endet am **31.12.2016**.
- Die **Robert Bosch Stiftung** fördert Vorhaben zum Thema [Miteinander, füreinander! Begegnungen mit Flüchtlingen gestalten](#). Gefördert werden Praxisprojekte, die Begegnungen auf Augenhöhe zwischen Flüchtlingen und der lokalen Bevölkerung vor Ort initiieren mit einem Betrag von bis zu 15.000 € pro Projekt. Für eine Förderung bewerben können sich Initiativen und Projekte aus ganz Deutschland, die von der lokalen

Bevölkerung und Flüchtlingen gemeinsam ausgeführt werden. Lokale Bevölkerung und Flüchtlinge müssen gleichberechtigt an der Gestaltung der Begegnung beteiligt sein, Zielgruppen der Projekte sind in erster Linie Erwachsene mit und ohne Fluchterfahrung. Nicht gefördert werden Einzelveranstaltungen sowie reine Sprachkurse und Projekte zur Traumabewältigung. Auch Begegnungscafés, Onlineangebote für Flüchtlinge oder reine Freizeitaktivitäten können nicht gefördert werden. Anträge können jederzeit gestellt werden.

- Die **Stiftung Familie Klee** vergibt einen [Innovationspreis](#) in Höhe von 10.000 € an eine Person, die es durch neuartige Kombination medizinischer und technischer Kenntnisse ermöglicht, Krankheiten zu heilen, ihre Therapie zu verbessern oder die Auswirkungen der Krankheit zu mildern. Die Frist endet am **15.01.2017**.
- Die **Stiftung Sibylle Assmus** vergibt einen [Förderpreis Neuroonkologie](#) in Höhe von 7.500 €. Gedacht ist der Preis vor allem für jüngere Wissenschaftler, die durch herausragende Leistungen in den vergangenen drei Jahren zum Verständnis von Tumorpathomechanismen oder zu neuen diagnostischen und therapeutischen Ansätzen bereits beigetragen haben oder an entsprechenden Projekten im klinischen Bereich oder in der Grundlagenforschung arbeiten. Die Frist endet am **15.01.2017**.
- Die **VolkswagenStiftung** unterstützt mit ihrem Förderangebot [Opus magnum](#) herausragende Professoren aus den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften durch die Finanzierung einer Lehrvertretung darin, ein größeres wissenschaftliches Werk zu einem anspruchsvollen Thema zu verfassen. Die Frist endet am **01.02.2017**.
- Der **Wissenschaftliche Verein zur Förderung der klinisch angewendeten Forschung in der Intensivmedizin e.V.** vergibt
 - den [Hanse-Pflegepreis für eine pflegewissenschaftliche Arbeit](#) in Höhe von 2.000 €. Ausgezeichnet wird eine veröffentlichte und unveröffentlichte Arbeit in deutscher Sprache, nicht älter als 18 Monate, max. 30 Seiten, aus den Bereichen der Intensiv- und Anästhesiepflege, auch Referate bzw. Fach- und Jahresarbeiten im Rahmen der Fachweiterbildung können eingereicht werden. Die Frist endet am **15.12.2016**.
 - den [Hanse-Preis für Intensivmedizin](#) in Höhe von 5.000 €. Ausgezeichnet wird eine publizierte Originalarbeit des Jahres 2016 (Peer reviewed, experimentell oder klinisch, deutsch oder englisch) aus den Bereichen der Intensiv- oder Notfallmedizin. Die Frist endet am **15.12.2016**.
 - den [Förderpreis für Konzepte zur Verbesserung der intensivmedizinischen Versorgungsqualität](#) in Höhe von 3.000 €. Der Preis wird vergeben für innovative Projekte und Projektvorhaben, die auf eine nachhaltige Verbesserung der intensivmedizinischen und intensivpflegerischen Versorgungsqualität abzielen. Hierbei werden vorzugsweise Projekte berücksichtigt, die anerkannte Instrumente des Qualitätsmanagements (PDCA-Zyklen) verwenden. Die Frist endet am **15.12.2016**.
- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere, regelmäßig wiederkehrende Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

Freiburg

- **06.10.2016:** [Flüchtlingskinder in unserem Land – ein „Fall“ für Kinderrechtelobbyist\(inn\)en](#): Veranstalter sind die Evangelische Hochschule Freiburg und die Katholische Hochschule Freiburg.
- **12.10.2016:** [Innovative psychiatrische Krankenhausbehandlung am Beispiel Integrative Psychiatrie Hamm](#): Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **26.10.2016:** [Neue Entwicklungen in der Psychotherapie chronischer Depressionen](#): Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **16.11.2016:** [Psychische Folgen von Behandlungen auf Intensivstationen](#): Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **16.11.2016:** [Antikoagulation im Alter unter Berücksichtigung der Polypharmazie – Marcumar oder NOAK?](#) Veranstalter ist das Zentrum für Geriatrie und Gerontologie Freiburg.
- **05.12.2016:** [Vorstellung der Professorin für Pflegewissenschaft an der Universität Freiburg](#): Veranstalter ist der Studiengang Pflegewissenschaft und die Klinische Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.
- **07.12.2016:** [Krank ohne Befund? Aktuelles zu Diagnostik und Therapie somatoformer Störungen](#): Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **07.12.2016:** [Schluckstörung im Alter – Welche Therapien stehen zur Verfügung?](#) Veranstalter ist das Zentrum für Geriatrie und Gerontologie Freiburg.
- **14.12.2016:** [Behandlung von Angst und Panikerkrankungen in der Hausarztpraxis](#): Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.

Bundesweit und international

- **07.09.2016:** [Psychiatrie und Migration](#) in Bielefeld: Veranstalter sind das Medizinische Institut für transkulturelle Kompetenz und die Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe.
- **14.-16.09.2016:** [Gesundheit anders denken](#) in Essen: Veranstalter sind die Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention e. V. und andere.
- **22.09.2016:** [23. Ernährungsfachtagung der DGE-BW e.V.: Vegane Ernährung](#) in Hohenheim: Veranstalter ist die Fort- und Weiterbildungseinrichtung der Universität Hohenheim für die DGE-BW e.V.
- **06.-07.10.2016:** [First EU Mental Health Compass Forum](#) in Luxemburg: Veranstalter sind das Trimbos Institute und andere.
- **14.-16.10.2016:** [Mindsight Kongress](#) in Berlin: Veranstalter ist die Akademie Kind Jugend Familie.
- **18.10.2016:** [Im Alter IN FORM – Potenziale in Kommunen aktivieren](#) in München: Veranstalter ist die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V.
- **18.-19.10.2016:** [4. Landesgesundheitskonferenz](#) in Fellbach: Veranstalter ist das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

- **19.10.2016:** [Forced migration - environmental and socioeconomic dimensions](#) in Berlin: Veranstalter ist Exceed.
- **28.10.2016:** [Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus](#) in Berlin: Veranstalter ist g-plus.
- **31.10.-02.11.2016:** [7. EUSPR Conference and Members' Meeting](#) in Berlin: Veranstalter ist die European Society for Prevention Research (EUSPR).
- **11.-12.11.2016:** [5. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Transitionsmedizin](#) in Stuttgart: Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Transitionsmedizin e.V.

3. Veröffentlichungen

- Angus, C. et al. (2016): [Estimating the cost-effectiveness of brief interventions for heavy drinking in primary health care across Europe](#)
- Berger, M. (2016): [Psychisch stabil bleiben trotz steigendem Arbeitsstress](#)
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (2015): [Konzept „Sexualaufklärung von Menschen mit Beeinträchtigungen“](#)
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (2016): [Jugendsexualität 2015](#)
- Errington, G. et al. (2016): [Searching for sustainability within public health policy: insights from an injury prevention perspective](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2016): [Systemische Therapie bei Erwachsenen als Psychotherapieverfahren](#); Stellungnahmen können bis zum **20.09.2016** eingereicht werden
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2016): [Messung der myokardialen fraktionellen Flussreserve \(FFR-Messung\) bei koronarer Herzkrankheit](#); Stellungnahmen können bis zum **22.09.2016** eingereicht werden
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2016): [Jahresbericht 2015](#)
- Kobayashi, L. C. et al. (2016): [A lack of information engagement among colorectal cancer screening non-attenders: cross-sectional survey](#)
- Meader, N. et al. (2016): [A systematic review on the clustering and co-occurrence of multiple risk behaviours](#)
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen (2016): [Kompetenzorientiertes Arbeiten in der Qualifizierung von Familienhebammen und Familiengesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pflegern](#)
- Rothermund, E. et al. (2016): [Effectiveness of psychotherapeutic consultation in the workplace: a controlled observational trial](#)
- World Health Organization (2016): [WHO Drug Information](#)
- World Health Organization (2016): [WHO Compendium of Innovative Health Technologies for Low-resource Settings 2011-2014](#)
- World Health Organization (2016): [Evidence Synthesis and Meta-Analysis for Drug Safety](#)
- Die Liste der Veröffentlichungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie basiert überwiegend auf einer Web of Science-Recherche mit dem Stichwort „Versorgungsforschung“. Gerne können Sie uns auch eigene aktuelle Veröffentlichungen zukommen lassen, nach Prüfung nimmt [Susanne Walter](#) diese in den Newsletter auf.

4. Stellenangebote

- Die **Klinik für Palliativmedizin des Universitätsklinikums Freiburg** hat die Stelle eines [wissenschaftlichen Mitarbeiters](#) zu vergeben. Die Aufgabe besteht in der Mitarbeit im Projekt [MySUPPORT - Individuelles, dynamisches Patienten-Bedarfsscreening](#). Die Bewerbungsfrist endet am **26.09.2016**.
- Der **Malteser Hilfsdienst** in der Erzdiözese Freiburg sucht eine [Koordinationskraft ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst](#) in Teilzeit (50%). Die Aufgaben bestehen in dem Aufbau und der Koordination eines ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes im Landkreis Lörrach oder in der verantwortlichen Koordinationskraft für den Kinderhospizdienst Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald sowie anderen Aufgaben.

5. Weitere Informationen

- Die **Bundesregierung** hat am 17.08.2016 eine [Artikelverordnung zur Änderung der Gefahrstoffverordnung, der Betriebssicherheitsverordnung und weiterer Arbeitsschutzverordnungen](#) beschlossen. Die Verordnung bedarf noch der Zustimmung des Bundesrates. Mit dem Inkrafttreten ist voraussichtlich im Dezember 2016 zu rechnen.

Herausgeber:

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Walter

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Instituts für Medizinische Biometrie und Statistik
am Universitätsklinikum Freiburg

Engelbergerstr. 21

79106 Freiburg

Zielsetzung:

Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung folgender Ministerien: Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

Anmeldung:

Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.

Mitgestaltung:

Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.

Sprachgebrauch:

Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.